

Seniorentheater aus Oberdiessbach Silberdichdle himmlisch beschützt

Drei Jahre lang war es still auf der Bühne des Seniorentheaters Silberdichdle. Doch nun sind sie wieder da mit der himmlischen Komödie «Ängel uf Umwäge».

Christina Burghagen
Publiziert: 29.03.2023, 20:30



Während die Verwandtschaft auf die Torte wartet, schaut Emmi lieber, was auf der Thunstrasse passiert.

Foto: Christina Burghagen

«Jetzt proben wir nochmal die Kuss-Szene, die Schiesserei-Szene und die Polizei-Szene», verkündet Regisseurin Jrene Hauser beim letzten Zusammentreffen der Silberdichdle vor der Hauptprobe im Kirchgemeindehaus Oberdiessbach. Allein diese Ansage lässt ahnen, dass es in der Inszenierung von «Ängel uf Abwäge» turbulent zugeht.

«Bitte beim Knutschen nicht so viele Geräusche machen», kritisiert die Regisseurin schmunzelnd, «ich weiss ja nicht, wie man im fortgeschrittenen Alter daheim knutscht – auf der Bühne bitte leise.» Die Schauspielerinnen und Schauspieler kichern. Die Schutzengel Abbigail und Traugott haben alle Flügel voll zu tun, Vicki und Thomas endlich zum besagten Kuss zu schubsen. Eigentlich lieben sich die beiden schon so lang, aber ihr Leben bog dann falsch ab.

«Kavallerie isch agaloppiert»

Emmi sitzt hingegen lieber in ihrem Ohrensessel und beobachtet mit dem Fernglas, was auf der Thunstrasse so vor sich geht. Da gibt es die Moschti, den Coop und die Bank. «Hoffentlich nicht die Credit Suisse», merkt Engel Traugott süffisant an. Ein Auto mit laufendem Motor regt Emmi besonders auf. Das sei doch nicht gut für die Umwelt. Als dann aber jemand aus der Bank läuft und ins Auto springt, wird sie stutzig. Später verkündet sie: «Jawohl, Kavallerie isch agaloppiert», und meint die fünfzehn Polizisten und zwei Hunde, die sich um die Bankfiliale scharen.



Kommissar Lukas hat den Täter gestellt, doch dann kommt alles anders.
Foto: Christina Burghagen

«Mich bringsch nümme in Knascht!», schreit Herr Ledermann den Kommissar Lukas an, schlägt ihm die Waffe aus der Hand und zückt seine eigene. Die Schiess-Szene lässt einem das Blut in den Adern gefrieren. Das Handgemenge inklusive Schutzengel Abbigail, die sich mit Schwung dazwischenwirft, wird mehrfach geprobt. Denn die Bewegungsabläufe der Szene sind äusserst anspruchsvoll. Wer verliert und wen der Schutzengel wieder zum Leben erweckt, sei hier nicht verraten.

Am Schluss siegt die Liebe

Die himmlische Komödie in drei Akten von Claudia Gysel kommt in der Inszenierung der Silberdichdle voll Spielfreude und Humor daher. Seit November 2022 probt das Ensemble zweimal in der Woche das Mundartstück. Die Schauspielerinnen und Schauspieler haben rund 50 bis fast 100 Einsätze und müssen jede Menge Text bewältigen. Bei all den böse Buben, zickigen Verwandten und vom Schicksal Gebeutelten gibt es für die Schutzengel jede Menge Arbeit. Doch am Schluss siegt die Liebe.

Es spielen Beatrice Graf, Walter Suter, Ruth Aeschbacher, Annemarie Locher, Hansueli Tschanz, Elisabeth Vogel, Anna Schüpbach, Nelli Dürrenfeld und Wolf Zimmerli, Souffleuse Vreni Straub. Für Ton und Licht ist Fritz Stalder zuständig, Maske und Kostüme übernahm Irene Stalder. Die Regie liegt in den Händen von Jrene Hauser und Esther Widmer.

«Ängel uf Abwäge», Oberdiessbacher Senioretheater Silberdichdle, 30. und 31. März, jeweils 20 Uhr, Kirchgemeindehaus Oberdiessbach, Eintritt frei. Weitere Aufführungen an Seniorennachmittagen: 5. April, 14 Uhr, Kirchgemeindehaus Oberdiessbach, 6. April, 14 Uhr, Gemeindesaal der Kirche Sonnenfeld, Steffisburg.